

UMFRAGE

Sind Strafarbeiten angemessen?

Im Unterricht nicht aufpassen oder Mist bauen. Daraus folgen oft Konsequenzen. Wir haben Jugendliche befragt, die von kuriosen Strafarbeiten berichten.



Pia Reber (13)

Schülerin aus Wolpertshausen
Ich musste tatsächlich mal aus einem kuriosen Grund nachsitzen. Ich wollte nur die Patrone meines Füllers wechseln. Dabei ist sie aber aufgeplatzt und ich habe die ganze Tinte abbekommen. Danach bin ich direkt zum Waschbecken gelaufen, um die Tinte abzuwaschen. Das Ergebnis: Weil ich nicht gefragt hatte, ob ich aufstehen darf, musste ich nachsitzen und Matheaufgaben lösen.



Sarah Teller (18)

Abiturientin aus Gaildorf
Normalerweise ist man in jeder Pause aus dem Klassenzimmer an die frische Luft gegangen. Es war aber total kalt im Winter, sodass ich mich einmal unter dem Pult versteckt hatte. Als ich von Lehrern gesehen wurde, bekam ich eine Strafarbeit: Einmal die komplette Schulumordnung abschreiben. Diese Strafe kam mir überhaupt nicht angemessen vor.



Kevin Gerliz (17)

Azubi aus Obersontheim
Da gibt es eine witzige Geschichte von meinem Kumpel: Im Deutschunterricht stand an der Tafel bereits etwas mit Rot geschrieben, er hat dann aber mit grüner Kreide weitergeschrieben. Seine Lehrerin empfand das als respektlos gegenüber dem anderen Schüler, der rote Kreide benutzt hatte. Mein Kumpel musste für ein ernstes Gespräch mit der Lehrerin vor das Klassenzimmer.



Lina-Theresa Heiden (12)

Schülerin aus Hall
In meiner Klasse gab es auch mal einen kuriosen Fall. Eine Lehrerin hatte falsche Vermutungen über meine Klassenkameradin aufgestellt und sie beschuldigt, obwohl sie nichts falsch gemacht hatte. Zu Unrecht wurde meine Klassenkameradin dann vor den Direktor geführt. Das fand ich sehr schade, da die Beschuldigungen nicht gerechtfertigt und der Gang ins Zimmer des Direktors nicht nötig war.
nic,ks

KURIOSE STRAFARBEITEN

Lieder abschreiben oder doch lieber Sozialdienst leisten:

Die Jugendredaktion hat nachgefragt, ob und warum Lehrer Strafarbeiten verhängen. Vier Schüler berichten von ihren kuriosen Erlebnissen. Eine kleine Einstimmung vor dem Schulbeginn in einer Woche.



Dominik Blessing (15)
aus Kirchberg

Meine kurioseste Strafarbeit hatte ich in der vierten Klasse. Damals habe ich so lange absichtlich den Unterricht gestört, bis ich einen Text abschreiben musste. Ich wollte unbedingt eine Strafarbeit bekommen, weil mein Vater immer meinte, Strafarbeiten wären sinnvoll. Das habe ich wohl etwas falsch verstanden.



Krischan Klostermann (14)
aus Schwäbisch Hall

Ich bekomme öfters mal Strafarbeiten, es gab aber nicht „eine schlimmste“. An sich finde ich Strafarbeiten unberechtigt und unnötig!



Lukas Arndt (13)
aus Schwäbisch Hall

„Ich habe schon oft Strafarbeiten bekommen. Bei einer musste ich mehrere Seiten abschreiben. Ich finde Strafarbeiten berechtigt, weil man manche Dinge eben nicht darf, und weil man Zuhause eben auch mal Sachen für die Schule machen muss, auf die man keine Lust hat.“



Aylin Wolz (15)
aus Weckelweiler

Meine gesamte Klasse musste einmal im Musikunterricht 12 oder 13 Lieder abschreiben, weil es im Unterricht nicht leise war. Komisch ist allerdings die Vorgeschichte: Ein Schüler hat beim Öffnen der Türe aus Versehen die Türklinke abgerissen und sie anschließend einfach aus dem Fenster ins Schafsgeläge geworfen, um keinen Ärger zu bekommen. Deshalb war unsere Lehrerin ziemlich genervt.



Bert Brandt ist seit 1989 Lehrer und unterrichtet am Erasmus-Widmann-Gymnasium.

Jugendredaktion: Wie lange unterrichten Sie schon?
Brandt: Seit 27 Jahren.

Jugendredaktion: In welchen Situationen vergeben Sie Strafarbeiten?
Brandt: Ich gebe gar keine Strafarbeiten, denn ich finde Sozialdienst besser.

Jugendredaktion: Halten Sie Strafarbeiten in jedem Fach für sinnvoll?
Brandt: Es gibt vielleicht Fächer, in denen Strafarbeiten sinnvoll sind, aber nicht in Geographie und Sport.

Jugendredaktion: Haben Sie früher Strafarbeiten vergeben?
Brandt: Nein.

Jugendredaktion: Werden heute insgesamt mehr oder weniger Strafarbeiten vergeben als vor 15 Jahren?
Brandt: Ich glaube, dass früher mehr Strafarbeiten vergeben wurden. Die jungen Lehrer halten, glaube ich, nicht so viel davon.



Matthias Schneider ist seit 4 Jahren Lehrer und unterrichtet am Erasmus-Widmann-Gymnasium in Schwäbisch Hall.

Jugendredaktion: Vergeben Sie oft Strafarbeiten?
Matthias Schneider: Kommt auf die Klasse an. In manchen Klassen mehr als in anderen.

Jugendredaktion: Sind Strafarbeiten immer sinnvoll?
Schneider: Nein, ein Lehrer gibt eine Strafarbeit nur, wenn nichts anderes hilft. Das ist ja auch für den Lehrer ein Aufwand.

Jugendredaktion: Was für Strafarbeiten vergeben Sie?
Schneider: Kommt auf das Fehlverhalten an. In Sprachen sind es Arbeitsblätter und in gesellschaftswissenschaftlichen Fächern ein Text, der im Zusammenhang mit dem Fehlverhalten steht.

Jugendredaktion: Gab es eine Situation, bei der Sie später gedacht haben, dass die Strafarbeit, die Sie vergeben haben, eigentlich nicht berechtigt war?
Schneider: Nein, denke ich nicht. Auch nachdem ich noch einmal darüber nachgedacht habe.

Texte: Natalie Jost und Chlaza Kurz; Fotos: Natalie Jost und Chlaza Kurz, pogninici - fotolia.com, Grafik: J&K Meider